



POSTANSCHRIFT Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat, 11014 Berlin

Frau
Gökay Akbulut, MdB
11011 Berlin

HAUSANSCHRIFT Alt-Moabit 140, 10557 Berlin

POSTANSCHRIFT 11014 Berlin

TEL +49 (0)30 18 681-11117

FAX +49 (0)30 18 681-11019

INTERNET www.bmi.bund.de

DATUM 27. Juli 2018

BETREFF **Schriftliche Frage Monat Juli 2018**
HIER **Arbeitsnummer 7/313**

ANLAGE - 1 -

Sehr geehrter Herr Abgeordneter,

auf die mir zur Beantwortung zugewiesene schriftliche Frage übersende ich Ihnen die beigefügte Antwort.

Mit freundlichen Grüßen
in Vertretung

Dr. Helmut Teichmann

Schriftliche Frage der Abgeordneten Gökay Akbulut)
vom 24. Juli 2018
(Monat Juli 2018, Arbeits-Nr. 7/313)

Frage:

Wie viele sog. take charge requests (Aufnahmeersuchen) im Rahmen des Dublin-III VO Verfahrens hat es seit Mai 2018 bis heute von Griechenland an die Bundesrepublik Deutschland gegeben, und wie viele dieser „take charge requests“ wurden abgelehnt (bei Ablehnung bitte die Anzahl und die Begründung für die Ablehnung aufschlüsseln; bitte wie in der Antwort der Bundesregierung auf meine Schriftliche Frage 16 auf Bundestagsdrucksache 19/2217)?

Antwort:

Vom 1. Mai 2018 bis zum 24. Juli 2018 wurden insgesamt 451 Aufnahmeersuchen im Rahmen der Verordnung (EU) Nr. 604/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Juni 2013 (Dublin III-VO) von Griechenland an die Bundesrepublik Deutschland gerichtet. Die Anzahl der Ablehnungen sowie die jeweilige Begründung können der nachstehenden Tabelle entnommen werden.

Aufnahmeersuchen von Griechenland an Deutschland (01.05.2018 bis 24.07.2018)	451
davon Ablehnungen des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge	304
davon nach Grund der Ablehnung	
Art. 3 II Dublin III-VO	1
Art. 8 I Dublin III-VO	42
Art. 8 II Dublin III-VO	8
Art. 8 III Dublin III-VO	2
Art. 8 IV Dublin III-VO	2
Art. 9 Dublin III-VO	98
Art. 10 Dublin III-VO	31
Art. 12 IV Dublin III-VO	1
Art. 16 I Dublin III-VO	7
Art. 17 II Dublin III-VO	84
Art. 18 I b Dublin III-VO	1
sonstige Gründe	27

Bei 27 Ablehnungen lässt sich anhand der im Bundesamt für Migration und Flüchtlinge zur Verfügung stehenden Informationen derzeit nicht ermitteln, aus welchem Grund die Ablehnung erfolgte.